

Sportstätten der Stadt Wesseling

Lagebericht zum Jahresabschluss 2009

A. Grundlagen des Betriebes

I. Rechtliche Grundlagen

Die Sportstätten der Stadt Wesseling sind ein rechtlich unselbständiges Sondervermögen i.S.d. § 107 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW, das nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) sowie den Bestimmungen der Betriebsatzung geführt wird.

II. Technisch-wirtschaftliche Grundlagen

Der Betrieb führt das Schulschwimmbad und das Gartenhallenbad sowie die Sportplätze und -hallen der Stadt Wesseling. Zum Gartenhallenbad gehören eine Sauna und ein Fitnessraum.

Die betriebsnotwendigen Anlagen, insbesondere Grundstücke und Betriebsgebäude, wurden in den Betrieb eingebracht. Des Weiteren wurden in den Betrieb Wertpapiere zur Stärkung der Ertragskraft eingelegt.

B. Geschäftsverlauf und -lage

I. Ertragslage

Der Jahresverlust in Höhe von 2.945.580,32 € wird durch die bereits im Wirtschaftsjahr zu Lasten des städtischen Haushalts vorgenommene vorläufige Zuweisung von 2.784.400,00 € und den Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 1.974.139,67 € vollständig ausgeglichen. Es verbleibt ein Überschuss von 1.812.959,35 €.

Die Betriebsleitung wird vorschlagen, den verbleibenden Überschuss für die Finanzierung der noch abzuwickelnden Sondermaßnahmen der Bauunterhaltung sowie zur Finanzierung dringender Sanierungsmaßnahmen nach Maßgabe von Beschlüssen des Rates auf neue Rechnung vorzutragen.

II. Vermögenslage

In der folgenden Übersicht zum Vermögensaufbau und zur Kapitalstruktur sind die Bilanzzahlen nach betriebswirtschaftlichen Kriterien dargestellt:

Vermögensaufbau

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderungen	
	T€	%	T€	%	T€	%-Punkte
Anlagevermögen						
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	18.026	70,1	18.298	70,3	-272	-0,2
Finanzanlagen	3.914	15,2	3.914	15,0	0	0,2
langfristig gebundenes Vermögen	21.940	85,3	22.212	85,3	-272	0,0
Umlaufvermögen						
Forderungen gegen Dritte	64	0,2	100	0,4	-36	-0,2
Flüssige Mittel	3.725	14,5	3.714	14,3	11	0,2
kurzfristig gebundenes Vermögen	3.789	14,7	3.814	14,7	-25	0,0
Gesamt	25.729	100,00	26.026	100,0	-297	0,0

Kapitalstruktur

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderungen	
	T€	%	T€	%	T€	%-Punkte
Eigenkapital	25.416	98,8	25.482	97,9	-66	0,9
Verbindlichkeiten						
gegenüber Dritten	301	1,2	536	2,1	-235	-0,9
gegenüber der Stadt Wesseling / Eigenbetrieben der Stadt Wesseling	12	0,0	8	0,0	4	0,0
	313	1,2	544	2,1	-231	-0,9
Gesamt	25.729	100,0	26.026	100,0	-297	0,0

Das Anlagevermögen ist zu 115,84% durch Eigenkapital gedeckt und damit langfristig finanziert.

III. Finanzlage

Kapitalflussrechnung 2009

	T€
Langfristiger Bereich	
(1) Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	
Jahresverlust	-2.946
Abschreibungen	842
	<u>-2.104</u>
(2) Investitionsbereich	
Investitionen in das Anlagevermögen	-570
Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0
	<u>-570</u>
(3) Finanzierungslücke	<u>-2.674</u>
(4) Veränderung des langfristigen Kapitals	
Eigenkapitalzuführung	2.880
Kapitalzufluss / -abfluss (-)	<u>2.880</u>
Veränderung des Netto-Umlaufvermögens	<u>206</u>
Kurzfristiger Bereich	
(5) Mittelherkunft	
Abbau der Forderungen gegenüber Dritten	36
Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wesseling / Eigenbetrieben der Stadt Wesseling	4
	<u>40</u>
(6) Mittelverwendung	
Abbau der Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	<u>-235</u>
	-235
(7) Finanzmittelbestand	
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Zwischensumme 4-6)	11
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	<u>3.714</u>
Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres	<u>3.725</u>

C. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres nicht mehr ergeben.

D. Risikobericht

Es besteht ein Risikomanagementsystem. Im Risikomanagementsystem werden alle bestandsgefährdenden Risiken erfasst. Die Risiken werden bewertet und zeitgerecht an die jeweiligen Entscheidungsträger kommuniziert.

E. Prognosebericht

Der Wirtschaftsplan der Sportstätten für das Wirtschaftsjahr 2010 sieht im Erfolgsplan einen Jahresfehlbetrag von 3.306.600 € vor, der durch eine Zuweisung aus dem städtischen Haushalt ausgeglichen wird. Der Vermögensplan sieht Inventarbeschaffungen von 44.500 € und weitere Investitionen von 15.000 € vor, die über Abschreibungen, eine Landeszuweisung und Versicherungsleistungen finanziert werden.

Da auch künftig mit ausreichenden Betriebserträgen nicht gerechnet werden kann, werden Verluste des Sondervermögens auch in Zukunft aus dem städtischen Haushalt auszugleichen sein.

Wesseling, den 16.12.2010

Sportstätten der Stadt Wesseling
Der Bürgermeister
In Vertretung
gez.
Bernhard Hadel
Erster Beigeordneter und Kämmerer